

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

18.03.2010

Jahresbericht des Gemeinsamen Krebsregisters erschienen

Inhaltlich völlig überarbeitet präsentiert sich der aktuelle Jahresbericht des Gemeinsamen Krebsregisters (GKR) der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen. Unter dem Titel "Krebsinzidenz und Krebsmortalität 2005-2006" enthält der Bericht für 21 Krebsarten und für Krebs insgesamt die wichtigsten epidemiologischen Kenngrößen zu Inzidenz (Erkrankungshäufigkeit) und Mortalität (Sterberate).

In der Printversion des Jahresberichtes werden nach einem einheitlichen Schema auf jeweils sechs Seiten in Text-, Tabellen- und Grafikform neben Angaben zu Häufigkeiten und Trends jeder Krebsart auch Auswertungen zur Stadienverteilung, zum Erkrankungsrisiko und zur Primärtherapie aufbereitet. Ergänzt wird dies durch umfangreiches Tabellen- und Kartenmaterial auf Kreisebene sowie Angaben zur Krebssterblichkeit. Die im Internet verfügbare PDF-Version des Berichtes enthält zusätzlich einen Anhang mit detaillierteren Neuerkrankungs- und Sterbezahlen.

In Sachsen sind im Berichtszeitraum 2005-2006 jährlich etwa 13.000 Männer und 11.000 Frauen neu an Krebs erkrankt. Hinzu kommen etwa 4.500 Fälle von epitheliale Hautkrebs. Somit wurden insgesamt ca. 28.500 neue Krebserkrankungen im GKR für den Freistaat Sachsen dokumentiert. Die häufigste Krebsneuerkrankung ist bei Männern Prostatakrebs mit einem Anteil von 23 Prozent aller Krebsneuerkrankungen und bei Frauen Brustkrebs mit einem Anteil von 26 Prozent.

Einzelexemplare des Jahresberichtes können als Broschüre in der Registerstelle des GKR bestellt werden. In elektronischer Form stehen der Jahresbericht und der Anhang auf den Internetseiten des

GKR unter www.berlin.de/gkr/publikationen/jahresberichte zum Download bereit.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Sächsische Daten zu Krebsneuerkrankungen sind jetzt auch im neuen interakti-ven Krebs-Atlas der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister (GEKID) im Internet unter www.gekid.de verfügbar.

Analysen und Vergleiche auf Ebene der Bundesländer, die so bisher nicht möglich waren, sind nun auf einfachem Wege verfügbar. So treten zum Beispiel Brustkrebsneuerkrankungen im Osten Deutschlands weniger häufig auf als im Westen. Auch für andere Tumoren wie Lungenkrebs oder Tumoren des Mund und Rachenraums zeigen sich Unterschiede in den dokumentierten Erkrankungshäufigkeiten.

Für 25 einzelne Tumorarten sind Fallzahlen und Raten von Neuerkrankungen aus den Jahren 2000 bis 2006 in Karten- und Tabellenform sowie im zeitlichen Verlauf dargestellt. Zur orientierenden Einordnung hat die GEKID einen Vergleichsstandard für Deutschland hochgerechnet. Ergänzend werden Daten zur Krebssterblichkeit auf Basis der Todesursachenstatistik des Statistischen Bundesamts präsentiert.

Für weitere Informationen sowie Rückfragen zum Gemeinsamen Krebsregister wenden Sie sich bitte an Herrn Roland Stabenow, Leiter der Registrierstelle des GKR, Tel.: 030 56581-410 oder per E-Mail: roland.stabenow@gkr.berlin.de.

Links:

[Bericht des GKR](#)

[Sächsische Daten im GEKID](#)